

ST. JOHANNIS / ST. NIKOLAI Altenwohnheim in Hamburg

Bauherr:
Stiftung Altenheim
St. Johannis / St. Nikolai
Mittelweg
Hamburg

Architekt:
Hachtmann + Pütz
Hamburg

Planung Heizung, Lüftung,
Sanitär, Elektro:
KLIMAhaus Klima- und
Gebäudetechnik GmbH
Hamburg



Der steigende Bedarf an altengerechten Wohnungen veranlasste die Stiftung Altenheim, einen Erweiterungsbau an der Stelle eines früheren Kinderheimes zu errichten. Die vom Architekten gewählten Baukonstruktionen ermöglichten unter baurechtlichen Aspekten 31 Appartementwohnungen verschiedener Größe. Bedingt durch die Staffelbauweise sind zudem diverse Dachterrassen entstanden.

Das Gebäude:

Der Neubau des Altenheimes St. Johannes / St. Nikolai besteht aus einem Kubus, der parallel zum Mittelweg orientiert ist sowie einem Keilbau, der als Verbindungsbauwerk zwischen Kubus und Altbau eingefügt ist. Der Kubus ist 3-geschossig,

während der Keilbau 5-geschossig ausgeführt wurde. Als architektonische Besonderheit kann insbesondere die schräge Dachform des Keilbaus bezeichnet werden. Die Erschließung des Neubaus als Erweiterungsbau erfolgt über das

Erdgeschoss des Altbaus. Hierzu war die Verlegung der ursprünglich im Erdgeschoss untergebrachten Pflegestation in das 1. OG erforderlich. Gleichzeitig wurde der Verwaltungstrakt sowie der Gebäudezugangsbereich umstrukturiert.

Unser Leistungsbild:

KLIMAhaus zeichnete über alle Leistungsphasen für die technischen Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro verantwortlich.



Detail:
Konvektorabdeckung Treppenhaus



Warmwasserbereitung mit Legionellenschutzschaltung



Terrassierte Rückfront des Keilbaus

Kenndaten:

Sanitär:

- Neubau
- 31 behindertengerechte Bäder
- Warmwasserbereitung mit Legionellenschutzschaltung
- Altbau
- Umbau / Erneuerung 15 behindertengerechter Bäder

Elektro:

Alle Bewohnerzimmer mit ISDN, Internetanschluss, Rufanlage mit Gegensprechen, Brandmeldeanlage

Heizung:

- Wärmeversorgung Apartments über Heizkörper mit Fussboden-temperierung in den Nassräumen über eigene HEW-Fernwärme-station mit Nachschaltung der Lüftungstechnik

mit autom. Meldern in allen Bewohnerzimmern, Freilaufschließer für Bewohner-Eingangstüren

Lüftung:

- Schachtlüftung für Kochnischen und Bäder nach DIN 18017 mit Einzelraumlüftern
- Zuluftversorgung für Sozialbereich im Untergeschoss

RWA-Anlage Treppenhaus